

**Pia Grunner**

Stadt- und ÖGB-Bücherei Weberhaus

Südtirolerplatz 1

8160 Weiz

**Sichtung, Erneuerung und Ausbau des bzw. zukünftige  
Kontrollstrategien für den naturwissenschaftlichen  
Sachbuchbereich der Bücherei Weberhaus**

Projektarbeit im Rahmen der Ausbildung für hauptamtliche  
Bibliothekarinnen (Ausbildungslehrgang 2002-2004/B)

Jänner 2004

## **Abstract**

Pia Grunner

Stadt- und Gewerkschaftsbücherei Weberhaus Weiz

### **Sichtung, Erneuerung und Ausbau des bzw. zukünftige Kontrollstrategien für den naturwissenschaftlichen Sachbuchbereich der Bücherei Weberhaus**

Der erste Punkt der Arbeit – die Einleitung - erläutert die Hintergründe für die Wahl des Projektarbeitsthemas und die Rahmenbedingungen für das Projekt „Neustrukturierung des Sachbuchbestandes“ in unserer Bücherei. Daran anschließend habe ich versucht, alle relevanten Faktoren und den Ist-Zustand vor dem Umbau, rund um den naturwissenschaftlichen Sachbuchbestand der Bücherei Weberhaus, zu skizzieren – die räumlichen Gegebenheiten, die Systematik sowie den Inhalt und den Zustand des Bestandes. Einen besonders großen Bereich der Arbeit nimmt die Dokumentation der Sichtung des Bestandes ein. Anschließend werden die Kriterien für die Entscheidung Medien zu makulieren beschrieben. Der in zwei Phasen durchgeführte Sichtungsvorgang wird ebenso beschrieben wie der Vorgang der Makulierung, wie er in der Bücherei Weberhaus erfolgt. Ausgehend von den somit gewonnenen Erkenntnissen über den naturwissenschaftlichen Bestand, wird nun mit diesen Ergebnissen die Erneuerung und der Ausbau des naturwissenschaftlichen Bereiches geplant. Neben den Systematikveränderungen wird auch auf die vorgesehenen Schwerpunktsetzungen eingegangen. Eine Auflistung von möglichen Informations- und Bezugsquellen, soll Hilfe bei der Entscheidung für den Ankauf von neuen Medien im Sachbuchbereich sein. In einem eigenen Punkt, wird auf die zukünftige Aufstellung und Präsentation der neu strukturierten und geordneten Bereiche, vor allem auch in Zusammenhang mit den neu gestalteten Räumlichkeiten eingegangen. Abschließend werden die in Zukunft geplanten Kontrollmechanismen – die vor allem mittels Kennzahlenberechnung erfolgen sollen – vorgestellt. Sie gewährleisten den optimalen Ausbau und ermöglichen eine umfassende Qualitätssicherung.

# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
2	Der Naturwissenschaftliche Bestand der Bücherei Weberhaus vor dem Umbau	7
2.1	Räumlichkeiten, Systematik, Bestand .....	7
2.2	Sichtung des Bestandes.....	12
2.2.1	Sichtungskriterien für das Makulieren von Sachbüchern .....	12
2.2.1.1	Erscheinungsjahr (Alter) .....	12
2.2.1.2	Aktualität des Themas und des Inhaltes .....	13
2.2.1.3	Anzahl der Entlehnungen .....	14
2.2.1.4	Zustand des Buches.....	14
2.2.2	Erster Sichtungsvorgang (Dokumentation) .....	15
2.2.3	Zweiter Sichtungsvorgang (Dokumentation) .....	16
2.2.4	Der Makulierungsvorgang .....	18
3	Erneuerung bzw. Ausbau des naturwissenschaftlichen Bestandes.....	20
3.1	Systematikveränderungen.....	23
3.2	Schwerpunktsetzungen .....	25
3.3	Hilfsmittel für den Ankauf .....	26
4	Aufstellung und Präsentation.....	28
5	Zukünftige Kontrollstrategien - Bestandscontrolling .....	29
5.1	Indikatoren des Bestandscontrolling.....	30
5.2	Daten des Bestandscontrollings am Beispiel des Sachbuchbestandes der Bücherei Weberhaus .....	32
6	Schluss.....	36
7	Literaturverzeichnis .....	37
8	Anhang.....	38

# 1 Einleitung

Angeregt durch den Beauftragten unseres Kulturreferates, kam vor ca. drei Jahren erstmals das Thema auf, die Bücherei Weberhaus zu vergrößern. Vor allem auch auf Grund der Tatsache, dass zu diesem Zeitpunkt die Idee entstand, ein neues Kulturhaus zu bauen, in welches man zwecks Belebung, eine neue, moderne großzügig geplante Bücherei integrieren wollte.

Von da an dauerte es jedoch noch bis zum Frühjahr 2003, um die Idee der Erweiterung konkret werden zu lassen. Allerdings wurde nicht mehr die Unterbringung im neu entstehenden Kulturhaus diskutiert. Es kamen andere Örtlichkeiten ins Gespräch.

Die Gemeinde hatte das so genannte alte „Gortan-Haus“, ein altes Bürgerhaus, neben dem Weberhaus, in dem die Bücherei Weiz bis zu diesem Zeitpunkt untergebracht war, gekauft und wollte die Galerie- und Museumsräumlichkeiten sowie die Bücherei damit erweitern. Die Wände zwischen den Häusern sollten durchbrochen werden, um so eine Verbindung zwischen ihnen zu schaffen. Die Ausstellungsräumlichkeiten sollten den gesamten ersten Stock belegen und die Bücherei den zweiten des Weberhauses und den Dachboden des Gortan-Hauses. Ein Lift sollte die optimale Zugänglichkeit ermöglichen. Dies hätte für die Bücherei Weberhaus eine Verdoppelung der Fläche bedeutet und das alles fast auf einer Ebene. Allerdings mit großem Niveauunterschied - innerhalb der Bücherei durch eine Treppe verbunden und einem großen Durchbruch als offene Verbindung. Im großen Treppenhaus der Lift mit Halbstocketappen für beide Niveaus.

Der Dachboden wäre zu einem einzigen großen Raum ausgebaut worden in dem der komplette Sachbuch- und Belletristikbestand, eingeteilt in Kojen mit Abschlussregalen zur Mitte hin, Platz gefunden hätte. In der Raummitte acht bis zehn Präsentationstische mit entsprechendem Aufbau. In den Kojen hätten wir je nach Größe, einzelne oder mehrere Sachgebiete zusammen, übersichtlich und untergliedert präsentiert - außen aktuelle Schwerpunktbereiche. Auf den Präsentationstischen wären die Neuerscheinungen passend zu den Kojen aufgestellt worden bzw. eine Auswahl von Büchern zu bestimmten Schwerpunktthemen.

Durch Anregungen im Ausbildungslehrgang für hauptamtliche Bibliothekarinnen, bezüglich der Reaktivierung von Büchern, die in unserer unübersichtlichen und bedingt durch den inzwischen massiven Platzmangel gedrängten Aufstellung, untergehen und daher vom Nutzer nicht wahrgenommen werden, dachte ich, wir müssten in der Richtung etwas tun. In Gesprächen mit meinen beiden Kolleginnen kamen wir zu dem Schluss, dass der Umbau eine Chance wäre unsere Bestände besser, sprich übersichtlicher und daher benutzerfreundlicher zu gestalten.

Also beschloss ich, meine Projektarbeit dafür zu nutzen, unseren Sachbuchbestand im Naturwissenschaftlichen, Psychologischen und Philosophischen Bereich zu überarbeiten. Sprich ihn in Richtung Aktualität und Schwerpunktsetzung zu überprüfen, vor allem auch in Hinsicht auf die Bedürfnisse unserer Nutzerinnen durchzusehen und den neuen tollen Möglichkeiten anzupassen. Dabei spielte die Überlegung unsere bestehende Systematik zu vertiefen und / oder eine genauere Unterteilung mit Interessenskreisaufliegern weiterzuführen, je nachdem was die Durchsicht ergeben würde und meine Kolleginnen für besser befunden hätten, eine große Rolle.

Auf anraten von Herrn Doktor Pascher, bei unserer ersten Projektarbeitbesprechung, bin ich jedoch dazu übergegangen mich auf den Naturwissenschaftlichen Bereich zu beschränken, da sich die zu leistenden Arbeiten als zu umfangreich herausgestellt haben. Damit waren auch meine Kolleginnen einverstanden.

Die vom BVÖ geforderte Startbesprechung fiel recht kurz aus, da wir zu dieser Zeit schon voll in der Umbauvorbereitungsphase waren und zusätzlich die Umstellung auf das neue EDV-Programm Bibliotheca 2000 bevorstand.

Die einzige vorbereitende Tätigkeit die ich in der Umbauphase durchführen konnte, war es, die Bücher, die wir bereits aus Platzmangel ausgelagert hatten, beim Einräumen in die Umzugsschachteln zu sichten und veraltete bzw. zerlesene zu makulieren.

Danach wurde mit dem Ausräumen des restlichen Bestandes und der EDV-Umstellung begonnen. Am Tag des geplanten Baubeginns war jedoch plötzlich alles

anders – es hieß Baustopp aus dem Rathaus, ohne uns die Gründe dafür mitzuteilen und uns wissen zu lassen, wie es weiter gehen sollte. Nach über einem Monat Stehzeit und vielen Besprechungen gab es endlich ein neues Konzept für die Bücherei. Der Bücherei wurde das komplette Weberhaus, das heißt unsere alten Räumlichkeiten und dieselbe Fläche im zweiten Stock darüber, zugesprochen. Auch der geplante Lift sollte wie vorgesehen realisiert werden.

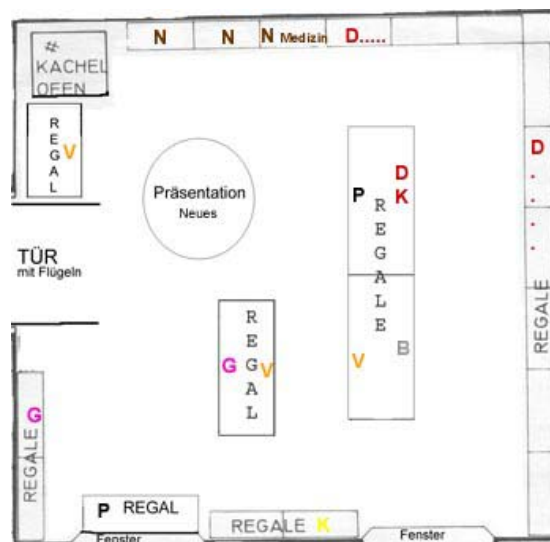
Somit mussten wir in nicht ganz einem Monat alles umplanen und der Umbau begann erst mit Schulanfang, den wir eigentlich als Wiedereröffnungstermin geplant hatten. In der Zwischenzeit, je vertrauter wir mit dem neuen Bibliothekssoftwareprogramm wurden, stießen wir noch auf einige andere Projekte, die wir, bedingt durch die Umplanungen zuvor erledigen mussten. Wir haben die alten Barcodeetiketten aller Medien durchgestrichen und durch neue Barcodeetiketten ersetzt. Danach erfolgte die Systematik- und Signaturumstellung der Belletristik in Österreichische und Nichtösterreichische Literatur. Auch die Systematik unserer Spiele wurde geändert, die Daten der CD-Roms und Zeitschriften überarbeitet, sowie neue einheitliche Bezeichnungen für die Reihen entwickelt.

Da sich die Räumlichkeiten völlig verändert hatten war inzwischen nicht mehr klar, wie wir in Zukunft unsere Sachbuchbestände aufstellen und präsentieren werden. Die vorläufige Einteilung ist erst diese Woche nach den Weihnachtsferien geschehen, da wir inzwischen den Gesamtbestand eingeräumt haben und dabei erst gesehen haben, wie die optimale Aufstellung und Einteilung funktionieren könnte. (nach ständigen Umschichtungen und Konzeptverwürfen). Ob es endgültig dabei bleibt, wissen wir wohl erst nach den ersten Entlehnwochen, wenn wieder ein Teil des Bestandes im Umlauf ist, und wir sehen, wie das „handling“ in der Praxis funktioniert.

## 2 Der Naturwissenschaftliche Bestand der Bücherei Weberhaus vor dem Umbau

### 2.1 Räumlichkeiten, Systematik, Bestand

Vor dem Umbau gab es in den Räumlichkeiten der Bücherei Weberhaus einen Raum für die Belletristik und den Sachbuchbereich, nur der E-Bereich (Geographie, Reisen und Länder) war in den Ausleih- und Jugendraum ausgelagert worden und die Lexika standen im Büro. Alle Wände wurden als Regalfläche genutzt und in der Mitte des Raumes befanden sich zusätzlich zwei hohe beidseitig zu bestückende Regale, sowie ein halbhohes Regal und ein großer, runder Präsentationsturm. Den hinteren Bereich des Raumes nahm die Belletristik ein und den Vorderen die Sachbücher.



Die anfängliche Systematik war einbuchstabig und wie folgt unterteilt: B (Autobiographien, Biografien), N (Naturwissenschaft, Medizin, Technik), P (Psychologie, Pädagogik, Philosophie), E (Geographie, Reisen und Länder), K (Bildende Kunst, Theater, Musik), V (Handwerk, Hobby, Sport, Verschiedenes, Lexika) und G (Geschichte, Gesellschaft, Politik). Vor ca. vier Jahren haben wir dann beschlossen auf zwei Buchstaben umzustellen und uns dabei an der kleinen Österreichischen Systematik orientiert. Die Umstellung haben wir allerdings nur bei den neu einzuarbeitenden Büchern durchgeführt, da wir damals bereits einen Bestand von ca. zehntausend Medien hatten und unsere Signaturstreifen unter der Einbindefolie angebracht waren und sind. Der Aufwand für das Umsignieren wäre zu groß gewesen, ganz abgesehen von den Folgen für den Zustand der Bücher.

Aus Platzmangel und da wir nicht wussten, wie wir die Altbestände einer neuen Aufstellung und Systematik hätten zuteilen sollten, konnten und wollten wir die Bestände nicht nach der genauen Signatur aufstellen, sondern beließen sie gemischt. Die Zuordnung hätte für die Nutzerinnen, aber auch für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, beim Wegräumen und Beraten möglichst sinnvoll, eindeutig und verständlich sein müssen. Wir konnten leider keinen gangbaren Weg bzw. keine befriedigende Lösung finden.

Die einzige zusätzliche Unterteilung - vor allem als Hilfe für unsere Nutzerinnen - die wir seit je her in allen Bereichen des Bestandes verwenden, sind Interessenskreisaukleber. Jedoch befanden sich auch die auf diese Art noch einmal extra gekennzeichneten Bücher, nicht gesammelt an eigenen Standorten.

Der Naturwissenschaftliche Bestand hatte somit die Signaturen N (Naturwissenschaft, Medizin, Technik), NN (Naturwissenschaft, Medizin) und NT (Technik, Computer) und die Interessenskreisaukleber Arzt, Umwelt, Garten, Technik, Computer und Drogen und stand nur alphabetisch geordnet in zwei Regalen sehr eng „zusammengepfercht“.

Die einzige Ausnahme bildeten die Bücher mit dem Interessenskreisaukleber „Arzt“. Diese wurden in einem eigenen Regal mit der Überschrift „Naturwissenschaft, Medizin (dick unterstrichen) und Technik“ untergebracht, da der Bestand dieses Interessenskreises am umfangreichsten war. Die restlichen N und NN Bücher standen gemischt in den zwei vorher erwähnten Regalen daneben, unter derselben Beschriftung („Naturwissenschaft, Medizin und Technik“), ohne dass ein Begriff gesondert hervorgehoben gewesen wäre. Die Bücher mit der Signatur NT und den Aufklebern Technik und Computer waren in einem eigenen Regalfach, ganz unten am Ende des zweiten naturwissenschaftlichen Regals aufgestellt. Außer den Interessenskreisauklebern gab es keine weitere Beschriftung.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Bestandsverhältnisse vor dem Umbau:



Systematik		Interessenskreis Aufkleber	Gebiete	Bestand
N	NN		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Haustierhaltung</li> <li>○ Tierforschung</li> <li>○ Tierkunde</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildbände, Geschichten über Tiere</li> <li>• einiges über Haustierhaltung</li> <li>• wenig über Tierschutz und Tierkunde</li> </ul>
	NN		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Umweltschutz</li> <li>○ Ökologische Tipps für Haus und Garten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• früherer Schwerpunkt: leider veraltet und inzwischen von den Nutzern schlecht angenommen</li> </ul>
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Garten</li> <li>▪ Umwelt</li> <li>▪ Drogen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Botanik</li> <li>○ Pflanzen rund um Haus und Garten</li> <li>○ Naturführer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hauptsächlich Haus- u. Gartenpflanzen</li> <li>• alles rund um den Garten ist einer unserer Schwerpunktbereiche, neues und älteres gemischt</li> <li>• Zeitschriften: Garten &amp; Haus, Kraut &amp; Rüben, Flora</li> </ul>

N	
---	--

- Arzt
- Drogen

- Technik
- Umwelt

<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bau des menschlichen Körpers</li> <li>○ Krankheiten und Behandlung</li> <li>○ Medizin</li> <li>○ Naturheilkunde</li> <li>○ Alternative Medizin</li> <li>○ Ernährung</li> <li>○ Vorbeugung</li> <li>○ Schwangerschaft</li> <li>○ Kinder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anatomie des menschlichen Körpers nur in Einzelgebieten gleichzeitig mit Krankheiten in diesen Bereichen erklärt</li> <li>• In den Bereichen Medizin, Vorbeugung sind viele Bücher an der Grenze zum veraltet sein, gemeinsam mit den Alternativen Heilmethoden, die aktueller sind, liegt hier der größte Schwerpunktbereich</li> <li>• Zeitschrift: Medizin</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Sonnensystem</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einige eher veraltete Bücher</li> <li>• 2 geschichtlich gehaltene</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Naturgewalten</li> <li>○ Mineralogie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• im Bereich Naturgewalten und Mineralogie sind einige wenige Bücher vorhanden</li> </ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Allgemeine Schriften</li> <li>○ Biographisches</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bücher über Persönlichkeiten im Bereich Tier- und Umweltschutz</li> <li>• Zeitschriften: Universum Geo und P.M. (für alle Sachgebiete)</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Mathematik</li> <li>○ Physik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• jeweils 2-3 Bücher Klassiker</li> <li>• Physik 1 veraltetes</li> </ul>
	NT	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Technik</li> <li>▪ Computer</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Fahrzeugtechnik</li> <li>○ Technische Berufe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• einige wenige Bücher über Flugzeuge und Eisenbahn, größtenteils veraltet -&gt; geschichtliche Dokumente</li> <li>• ein Buch über die Raumstation MIR</li> <li>• bei einigen Büchern aus dem Bereich Ökologie werden technische Themen behandelt</li> <li>• Technische Berufe: 2-3 völlig veraltet</li> </ul>
			<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Computersoftware</li> <li>○ Hardware</li> <li>○ Internet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenig u. das veraltet, bis auf die ECDL-Reihe für die Schule</li> <li>• Zeitschrift: PC-Magazin</li> </ul>

In manchen Bereichen, hatte ich das Gefühl, das wir reichlich „unterbesetzt“ sind, das heißt wir hatten nicht einmal Überblicks- bzw. Standardwerke und viele Bücher waren veraltet – im Zustand und vor allem auch inhaltlich.

## **2.2 Sichtung des Bestandes**

Da wir unter akutem Platzmangel litten, wurden schon vor dem Umbau mehrere Bereiche sehr grob gesichtet und einige Bücher herausgenommen und in Kisten verpackt. Vor allem die Titel, die wenige oder gar keine Rückgabedatums-Stempel auf ihrem Fristenzettel hatten bzw. auffallend veraltet waren. Im Naturwissenschafts- und Medizinbereich ergab dies eine Zahl von ca. 30 ausgemusterten Büchern. Diese Titel wurden in einer eigenen „Magazin-Schachtel“ untergebracht. Zudem wurden sie nicht makuliert, sondern auf einem speziellen Konto erfasst, welches mit der Bezeichnung „Archivschachtel N“, betitelt wurde. Somit war bei Nachfrage der Verleih dieser Bücher immer noch möglich, und der Standort klar definiert.

Als wir nach Schließung der Bücherei Ende Mai 2003 damit begannen unsere Buchbestände in Bananenschachteln zu verpacken, haben wir auch die Bücher aus den bereits weggestellten Schachteln wieder hervorgeholt. Erst jetzt erfolgte die endgültige Sichtung - sprich welche Medien wir wirklich aus dem Bestand nehmen und makulieren wollten.

Ich habe diese Sichtung in Absprache mit meinen Kolleginnen nach folgenden Kriterien vorgenommen:

### **2.2.1 Sichtungskriterien für das Makulieren von Sachbüchern**

#### **2.2.1.1 Erscheinungsjahr (Alter)**

- Alle Bücher deren Erscheinungsjahr mehr als 10 Jahre zurückliegt, sollten grundsätzlich auf deren Aktualität kontrolliert werden.
- Liegt das Ersterscheinungsjahr noch länger zurück muss überprüft werden, ob das Werk in der Zwischenzeit überarbeitet worden und eine aktualisierte Neuauflage verfügbar ist.

- Sach- und Fachbücher, mit Ausnahme von Biografien, Geschichten und abgeschlossenen geschichtlichen Abhandlungen, sollten auf keinen Fall älter als 10 Jahre sein.
- Titel aus den Bereichen Naturwissenschaft und Technik sind laut den Kriterien des Büchereiverbandes Österreichs, bereits nach 5 Jahren als veraltet anzusehen.<sup>1</sup>

### **2.2.1.2 Aktualität des Themas und des Inhaltes**

Allgemein würde ich bei der Überprüfung von Sachbüchern folgende Kriterien berücksichtigen:

- Bei Titeln, die ein spezielles naturwissenschaftliches Thema (wie z.B. Jagd oder Tiere) behandeln, sollte kontrolliert werden, ob die angesprochene Zielgruppe, die Bücherei überhaupt frequentiert. Hier gelten ansonst dieselben Kriterien wie für den Belletristikbereich: Entlehnzahlen, Aufmachung, Sprache und Verständlichkeit.
- Sachbücher die einen allgemeinen geschichtlichen Überblick bieten, müssen nicht topaktuell sein. In vielen Bereichen ist es sogar so, dass es nicht immer leicht ist Ersatz zu finden bzw. oft kein gleichwertiger Titel als „Ersatzankauf“ gefunden werden kann. Trotzdem sollten auch diese Titel von Zeit zu Zeit auf Ersatz geprüft werden.
- Sachbücher die über länger zurückliegende, abgeschlossene Ereignisse berichten sind geschichtliche Zeugnisse. Diese müssen nur durch neuere ergänzt oder ersetzt werden, wenn neue wichtige Erkenntnisse zum Thema hinzukommen und verfügbar sind.
- Ersetzt werden sollte vor allem auch, wenn Aufbereitung und Sprache veraltet und nicht mehr zeitgemäß sind und der Titel aus diesen Gründen für den Nutzer nicht mehr ansprechend ist.

---

<sup>1</sup> vgl. Leitner, Gerald / Pascher, Franz: Aufgaben, Organisation und Verwaltung Öffentlicher Bibliotheken. - 2. verändert. Aufl. – Wien: BVÖ, 2002.

- Sachbücher in Gebieten von denen man weiß, dass hier permanent geforscht wird und daher ständig neue Erkenntnisse gewonnen werden, müssen unbedingt am neuesten Stand sein. In diesen Bereichen ist auch zu überlegen, ob man nicht lieber auf Zeitschriften zurückgreift, da diese aktueller sind.

### **2.2.1.3 Anzahl der Entlehnungen**

- Wie oft wurde das Buch ausgeborgt?  
Überprüfung erfolgt anhand von Fristenzetteln und / oder EDV-Statistikprogrammen.
- Wie verteilen sich die Entlehnungen auf die Jahre seit Ankauf des Buches?  
Hierüber kann z.B. festgestellt werden, ob das Thema überhaupt noch von Interesse ist.
- Wie lange liegt die letzte Entlehnung zurück?  
z.B.: Ein Buch wurde seit Bestandsaufnahme 30-mal ausgeborgt. Die letzte Entlehnung liegt allerdings schon 6 Jahre zurück. Dies spricht nicht für seine Aktualität.
- Bei der Kontrolle der Entlehnungen sollte auch das Datum der Einarbeitung des Buches berücksichtigt werden, da Bücher oft erst ein bis zwei Jahre nach ihrem Erscheinen ankauf werden.

### **2.2.1.4 Zustand des Buches**

- Wie ansehnlich sieht der Umschlag - am Buchrücken, an der Folierung und an den Buchdeckelecken - aus?
- In welchem Zustand befinden sich die Seiten in Bezug auf Dreck und Beschädigungen?
- Ist dem Nutzer noch zu zumuten das Buch in die Hände zu nehmen?

- Kann das Buch gereinigt und / oder repariert werden?

Bei Reparaturen sollte man immer abwägen ob die Kosten den tatsächlichen Wert und Nutzen des Buches nicht übersteigen.

Das wichtigste Kriterium, das über alle zuvor genannten, gestellt werden sollte: Ist das Buch ein Standardwerk zu einem bestimmten Gebiet und kann es nicht durch eine aktualisierte Auflage ersetzt werden, erscheint es sinnvoll dieses im Bestand zu belassen oder in ein vorhandenes Magazin oder Archiv zu verschieben.

### **2.2.2 Erster Sichtungsvorgang (Dokumentation)**

Zuerst habe ich alle Bücher aus der „Archiv-Schachtel auf ihr Erscheinungsjahr und die Auflagenangaben hin durchgesehen. Danach habe ich sie in verschiedene Stapel aufgeteilt:

- ✓ alle vor 1990 erschienenen Bücher mit unveränderter Auflage
- ✓ alle vor 1990 erschienenen Bücher mit überarbeiteter Auflage
- ✓ alle nach 1990 erschienenen Bücher

Als erstes habe ich den Stapel mit den ältesten Büchern überprüft und diese nach Themen geordnet. Die Themenbereiche die hier am häufigsten vertreten waren, lagen im Bereich Jagd- und Tiergeschichten, Medizin und Gesundheit bzw. Umwelt. Eigentlich veralten Jagd- und Tiergeschichten nicht im gleichen Maße wie Sachbücher zu anderen Themen, sie sind Erlebnisberichte oder Fiktion und werden somit höchstens sprachlich altmodisch. Die Entlehnzahlen dieser Bücher lagen jedoch praktisch bei Null, und zeigten damit an, dass keine unserer Benutzergruppen für diese Art Literatur zu begeistern ist.

Ganz im Gegenteil zum Bereich Medizin und Gesundheit – hier hatten die Bücher sehr wohl recht gute Entlehnzahlen, allerdings waren sie völlig veraltet und somit auch die Inhalte. Durch die nicht mehr zeitgemäße und ansprechende Aufbereitung wurden die Medien daher in letzter Zeit nicht mehr entliehen. Diese Bereiche veralten allgemein sehr schnell, da immer wieder neue Thesen und Erkenntnisse dazukommen.

Die „jüngeren“ Bücher des zweiten, kleineren Stapels habe ich, soweit es mir möglich war, nach der Aktualität ihres Inhaltes, dann ebenfalls die Entlehnungen auf den Fristenzetteln durchgesehen und anschließend auch noch für jedes Buch die Entlehnungen im Bibliotheksprogramm erhoben und auf den Fristenzetteln notiert. Der physische Zustand der Bücher bot nur bei zwei Jagdbüchern Grund zur Makulierung, da deren Seiten stark vergilbt waren.

Somit hatte ich am Ende dann 24 Bücher aus den Bereichen Jagd- und Tiergeschichten, sowie Medizin und Gesundheit, Computer und Technik zu makulieren.

### **2.2.3 Zweiter Sichtungsvorgang (Dokumentation)**

Den zweiten, großen Ausscheidungsvorgang habe ich erst beim Einräumen in die neuen Bibliotheksräumlichkeiten vorgenommen. Ich habe zwar beim Auslagern in die Bananenschachteln die Bücher auf Schwerpunktbereiche grob durchgesehen, bin aber nicht mehr dazu gekommen sie gründlich zu sichten, da wir es damals sehr eilig hatten den kompletten Bestand auszuräumen. Im Nachhinein gesehen hätte ich die Sichtung doch beim Ausräumen vornehmen können, da sich der Umbau um einige Monate verschoben hat. Es war allerdings unmöglich die Medien während der Stehphase zu überprüfen, da die Schachteln übereinander gestapelt und gelagert wurden.

Somit war es dann erst beim Einschichten der naturwissenschaftlichen Bücher in die Regale soweit. Frau Ranftl, eine unserer wichtigsten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, hat mir geholfen die Bücher, die ich zuvor abgestaubt habe, alphabetisch zu ordnen. Beim Ordnen nach den Anfangsbuchstaben der Signatur habe ich die Bücher zuerst nach ihrer Aufmachung beurteilt und welche Themen sie behandeln. Dann habe ich das Erscheinungsjahr bzw. die Auflage kontrolliert.

Besonders im Bereich Medizin und Gesundheit gab es nach wie vor einige sehr veraltete Bücher, bedingt vor allem auch durch die behandelten Themen: z.B. Wechseljahre, Schwangerschaft, Kinderkrankheiten mit Behandlungsvorschlägen und verschiedene andere Krankheitsratgeber. In diesen Bereichen kommen laufend Erkenntnisse dazu. Hier haben wir - für unsere Verhältnisse - sehr konsequent „ausgemistet“.



Bei den Schwangerschaftsbüchern wurden bereits vor dem Umbau einige neue Titel angekauft, da rege Nachfrage seitens der Benutzerinnen bestand. Somit entstand in dieser Abteilung keine allzu große Lücke.

Im Bereich Umwelt haben wir einige Bücher über das Erstellen von verschiedensten ökologischen Anlagen in Haus und Garten aus den Jahren 1990 - 92 im Bestand belassen. Erstens waren wir uns nicht ganz sicher, ob diese bereits komplett überholt sind und zweitens verfügen wir über keinerlei neuen Bestand. Wir werden diesen aber in Zukunft nach und nach erneuern.

Im Bereich Astronomie sind die Bücher zwar nicht die neuesten, aber ihr Inhalt nicht als Ganzes veraltet. Somit wäre der vorhandene Bestand teilweise nur zu ergänzen bzw. besser auszubauen.

In den Bereichen Technik und Computer ist fast kein Bestand vorhanden und die angebotenen Titel sind nicht mehr aktuell. Einzig die ECDL-Reihe (Europäischer Computerführerschein) und die Zeitschrift „PC Magazin“ befinden sich am Stand der Zeit.

Bei der Technik sieht es noch schlechter aus. Hier ist gar nichts Neues zu finden. Nur wenige Bücher über Flugzeuge, Autos und Eisenbahnen sowie eines über Energietechnik stehen zur Ausleihe bereit.

Wir haben als Ergänzung zu diesen und weiteren naturwissenschaftlichen Bereichen wie Chemie, Physik und Biologie auch einiges in CD-Roms für den Erwachsenen-Sachbereich investiert, da wir dachten diese wären leichter aktuell zu halten als Bücher. Jedoch wurden diese Überblickswerke, Lexika und Programme für den PC von den Nutzern nicht angenommen. Daher haben wir entschieden, das Budget hierfür nur mehr für Kinder und Jugendliche im Bereich Spiele, Lernspiele und Lernsoftware auszugeben. Einzige Ausnahme im Erwachsenenbereich sind die Sprachkurse, die wir beibehalten werden.

Nach der zweiten Sichtung haben sich die Bereiche Medizin und Gesundheit, Pflanzen und Garten sowie Umwelt und Tiere als deutliche Schwerpunkte herauskristallisiert. Bestätigt wurde dieses Ergebnis durch statistische Auswertungen

mittels des alten Bibliotheksprogramms B&B Scholz, über verschiedene Schlagworte wie: Umwelt (55 Treffer), Gart / Pflanz (55 / 34 Treffer), Tier (22 Treffer). Im Bereich Medizin und Gesundheit (Interessensaufkleber: Arzt) erwies sich die Schlagwortrecherche als wenig aussagekräftig, da die Beschlagwortung hier keineswegs einheitlich und lückenlos erfolgt war - vor allem bei den älteren Büchern: Arzt (27 Treffer), Gesund (55 Treffer), Ernähr (31 Treffer), Medizin (32 Treffer), Krank (26 Treffer). Bei der Sichtung und anschließenden Aufstellung in den neuen Räumlichkeiten hat sich dieser Bereich allerdings als der umfangreichste herausgestellt.

#### 2.2.4 Der Makulierungsvorgang

Unser altes Programm B&B Scholz verfügte nur über eine Lösch- und keine Makulierfunktion wie es unser neues Programm Bibliotheca-2000 bietet. So wurde beim alten Programm, die Anzahl der Entlehnungen auf den jeweiligen Fristenzettel des Mediums geschrieben und dann der jeweilige markierte Datensatz mit der „Entf“-Taste aus der Datenbank gelöscht. Vor der endgültigen Durchführung des Löschvorganges wurde durch die Sicherheitsabfrage, gewährleistet, dass kein Datensatz aus Versehen verloren gehen konnte.

Nachdem die auszuscheidenden Bücher gelöscht wurden, mussten sie noch aus den Inventarheften (für uns Einschreibhefte) ausgetragen werden.

Auf den Inventarheften stehen die Anfangs- und die Endnummer der Bücher, die sie enthalten.

Zugangs-  
und Heft  
Abgangs-  
der  
BÜCHEREI WEBERHAUS

Begonnen mit Nr. 14641 am 4.9.2003

Abgeschlossen mit Nr. 14900 am 19.11.2003

Im Heft, das die Inventarnummer des auszuscheidenden Buches beinhaltet, wird diese herausgesucht und der Eintrag dahinter gestrichen – jedoch nicht die Nummer.

4396	Je 2	Sommer-Bödenburg, Schokoladsk, Leckermed	154,40						
4397									ausgeschieden am 14.3.03

Mittels Stempel wird das Datum des Ausscheidens angegeben.

~~ausgeschieden~~  
am 28.5.03

Zusätzlich werden die ausgeschiedenen Bücher bzw. Medien noch in ein eigenes Abgangsheft eingetragen. Hier wird auch der Grund für das Ausscheiden des Buches vermerkt.

Z u g a n g						A b g a n g	
Lfd. Nr	Buchgruppe	Verfasser — Titel	Preis	Bemerkungen (z. B. Lieferant)	Datum	Datum	Grund
4642	D	Konschek / Saison für Bäuer		Freude	18.11.02	31.7.03	kaputt
4883	JN	Noack / Wie ist das?	198,-	Haas	11.3.03	31.7.03	"
7337	V	KOGOT / Gescheitertes Geld	298,-	Freude	26.4.03	21.7.03	veraltet
7493	Je 1	Brezina / Die letzte Spur	149,-	Haas	22.6.03	"	kaputt

Auf die erste Seite des Buches selbst (wo sich Fristenzettel und das Barcodeetikett befinden) kommt der gleiche Stempel wie ins Inventarisierungsheft - ebenfalls mit Abgangsdatum. Anschließend wird das Buchetikett mit Barcode durchgestrichen und damit der Barcode unbrauchbar gemacht. Der Fristenzettel wird ebenso entfernt, solange das Buch dabei nicht zu sehr beschädigt wird.

Da wir allerdings die Inventarisierungsnummern, die gleichzeitig auch die jeweiligen Mediennummern waren, mit neuen Büchern (wir haben für Spiele und CDs eigene Inventarisierungshefte u. Nummernkreise) aufgefüllt haben, mussten wir die bereits durchgestrichenen Bucheinträge weiß überkleben bzw. mit Tipp-Ex übermalen. Die dadurch frei gewordenen Nummern wurden anschließend mittels einer eigenen Liste erfasst, die im neuesten Inventarisierungsheft lag, damit auf einen Blick ersichtlich war, welche Nummern nachbesetzt werden konnten.

Die makulierten und aus dem Bibliotheksprogramm gelöschten sowie eindeutig als „Ausgetragen“ markierten Bücher wurden auf einem Regal mit der Beschriftung

„Bücher zu Verschenken“, vor der Bücherei zur Mitnahme aufgelegt. Dieses Angebot wurde von den Benutzerinnen gerne angenommen.

### 3 Erneuerung bzw. Ausbau des naturwissenschaftlichen Bestandes

Es sollen in allen Systematikbereichen mindestens 1 – 2 Fachbücher vorhanden sein, möglichst Überblicks- und/oder Standardwerke zur Orientierung im Sachgebiet. Die anderen Bücher der Gebiete sollten eher allgemein verständlich sein d.h.: auch für den Laien und von Interesse für mehr als 1 Person (nichts extrem spezielles). Zudem dürfen erzählende bzw. unterhaltsame Sachbücher nicht fehlen. In den Schwerpunktbereichen sollen die Bestände – auch durch Ankäufe von Kundenwünschen – konsequent ausgebaut werden. Folgende Tabelle fasst die geplanten Veränderungen geordnet nach Systematiken zusammen:

<b>Systematik</b>	<b>Interessenskreis Aufkleber</b>	<b>Gebiete</b>	<b>Vorgang</b>	<b>Alternativen</b>
<b>NN.A</b>		○ Allgemeine Schriften	✓ langsamer Aufbau	➤ Natur & Kosmos (Zeitschrift)
<b>NN.M</b>		○ Mathematik	✓ maximal auf Kundenwunsch	
<b>NN.S</b>	▪ Astronomie	○ Allgemeine Astronomie ○ Kosmologie ○ Himmelskörper	✓ langsamer Ausbau u. Erneuerung	➤ Astronomie heute (Zeitschrift)
	▪ Astrologie	○ Astrologie	✓ neues Gebiet anlegen (möglichst bald)	
<b>NN.W</b>		○ Wetterkunde ○ Meteorologie ○ Klima	✓ neues Gebiet anlegen (langsam) eher allgemein verständlich gehalten	
<b>NN.P</b>		○ Allgemeine Physik ○ Atomtheorie ○ Atomphysik ○ Theoretische Physik	✓ auf Kundenwunsch u. zwischendurch langsamer Aufbau	

<b>NN.C</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Allgemeine Chemie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ maximal auf Kundenwunsch</li> </ul>	
<b>NN.G</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geologie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Allgemeine Geologie</li> <li>○ Vulkane</li> <li>○ Erdbeben</li> <li>○ Mineralogie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aus- u. Aufbau im Bereich der Naturgewalten – <b>kleiner Schwerpunkt</b></li> <li>✓ sonst eher langsam</li> </ul>	
<b>NN.B</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Allgemeine Biologie</li> <li>○ Evolution</li> <li>○ Mikrobiologie</li> <li>○ Genforschung</li> <li>○ Entwicklungsgeschichte des Menschen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aufbau in allen Bereichen unter Berücksichtigung der <b>kleinen Schwerpunkte</b> bei den Kundenwünschen</li> </ul>	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umwelt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Ökologie</li> <li>○ Umweltschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ teilweise Erneuerung im Bereich Ökologie u. Umwelt, <b>kleiner Schwerpunkt</b> (s. Energietechnik) im Bereich erneuerbarer Energien, da Weiz hier sehr aktiv ist (siehe Technik)</li> </ul>	
<b>NN.T</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tiere oder</li> <li>▪ Zoologie und Haustiere</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Zoologie</li> <li>○ Tierkunde</li> <li>○ Tierschutz</li> <li>○ Verhaltensforschung</li> <li>○ Haustierhaltung</li> <li>○ Tiergattungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aus- u. Aufbau im Bereich Haustierhaltung, Tierkunde, ... <b>Kleiner Schwerpunkt !</b></li> <li>✓ Rest eher langsam u. auf Kundenwunsch</li> </ul>	
<b>NN.K</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Drogen</li> <li>▪ Schwangerschaft - für alle drei Bereiche von NN.K</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bau- und Lebensvorgänge des menschlichen Körpers</li> <li>○ Anatomie</li> <li>○ Heilmittel</li> <li>○ Drogen</li> <li>○ Gifte</li> <li>○ Veterinärmedizin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aus- u. Aufbau in allen Gebieten</li> </ul>	

	▪ Medizin	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Allgemeine Medizin</li> <li>○ Heilkunde gesamt u. Teilgebiete</li> <li>○ Erste Hilfe</li> <li>○ Psychiatrie</li> <li>○ Krankenpflege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aus- u. Aufbau in allen Gebieten</li> <li>✓ <b>Schwerpunkt !</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ ZS für Medizin und Gesundheit (Zeitschrift)</li> <li>➤ Gesundheit für Frauen (Zeitschrift)</li> </ul>
<b>NN.KG ?</b>	▪ Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gesundheitslehre</li> <li>○ Gesundheitswesen</li> <li>○ Alternative Medizin</li> <li>○ Naturheilverfahren</li> <li>○ Sport als Unterstützung</li> <li>○ Ernährung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aus- u. Aufbau in allen Gebieten</li> <li><b>Hauptschwerpunkt !</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ In Kombination mit dem Psychologie-Bereich</li> <li>➤ Gehirn und Geist (Zeitschrift)</li> </ul>
<b>NN.F</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Botanik</li> <li>○ Pflanzenkunde</li> <li>○ Bestimmungsbücher</li> <li>○ Pflanzengattungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aus- u. Aufbau in allen Gebieten</li> </ul>	
	▪ Garten	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Nutz- und Zierpflanzen</li> <li>○ Gartengestaltung</li> <li>○ Gartenpflege</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Aus- u. Aufbau in allen Gebieten</li> <li><b>Schwerpunkt !</b></li> </ul>	
<b>NN.E</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Biografisches überwiegt naturwissenschaftlichen Teil</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ nur auf Kundenwunsch</li> </ul>	
<b>NT.V</b>	▪ Technik	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Verkehrstechnik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ auf Kundenwunsch und vereinzelt Titel</li> </ul>	
<b>NT.W</b>	▪ Technik	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Raumfahrttechnik</li> <li>○ Weltraumfahrt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ auf Kundenwunsch und vereinzelt Titel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Zeitschrift</li> <li>➤ Kombination mit Astronomie</li> </ul>

<b>NT.E</b>	▪ Technik	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Allgemeine Elektrotechnik</li> <li>○ Energietechnik</li> <li>○ Energieversorgung</li> </ul>	✓ <b>Energietechnik</b> wäre einen <b>Schwerpunkt</b> wert, da Weiz Teil der Energie-Region ist und aktiv im Bereich erneuerbarer Energien (Gemini-Haus, Passiv-Haus-Siedlung)	
	▪ Computer	○ Alles rund um Computer	✓ auf Kundenwunsch - für Aus- u. Weiterbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ CT-Magazin (Zeitschrift)</li> <li>➤ Chip (Zeitschrift)</li> </ul>
<b>NT.P</b>	▪ Technik	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Foto-, Film-, Videotechnik</li> <li>○ Kopier- u. Drucktechnik</li> <li>○ Grafische Techniken</li> </ul>	✓ vielleicht als Projekt umsignieren und umräumen von V auf NT.P - sonst auf Kundenwunsch	

### 3.1 Systematikveränderungen

Die Überlegung den Naturwissenschaftlichen Sachbuchbestand zu erneuern und auszubauen und somit für unsere Leser attraktiver und übersichtlicher zu gestalten, zog auch die Frage nach der Überarbeitung der Systematik nach sich. Nachdem ich mir einen Überblick über unsere momentanen Schwerpunkte verschafft hatte, war der nächste Schritt, sich anhand der Österreichischen Systematik über die verschiedenen Unterbereiche der Naturwissenschaften und Technik kundig zu machen. Welche Bereiche gehören überhaupt dazu und wie lassen sich unser vorhandener Bestand und unsere Schwerpunkte zu diesen zuteilen. Nach einem Vergleich dieser Daten und den Bereichen, kam ich zu dem Schluss, dass es am besten wäre, alle Untergliederungen der Österreichische Systematik für die Naturwissenschaften zu übernehmen. Im Bereich Technik habe ich nur die für mich gängigsten herausgesucht, von denen ich angenommen habe, dass sie unsere Leser interessieren könnten. So kam ich zu folgenden Veränderungen in unserer Systematik:

Systematik Alt	Aufkleber	Systematik Neu	Aufkleber
<b>NN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Drogen</li> <li>▪ Umwelt</li> <li>▪ Garten</li> <li>▪ Arzt</li> </ul>	<b>NN.A</b>	
		<b>NN.M</b>	
		<b>NN.S</b>	Astronomie, Astrologie
		<b>NN.W</b>	
		<b>NN.P</b>	
		<b>NN.C</b>	
		<b>NN.G</b>	Geologie
		<b>NN.B</b>	Umwelt
		<b>NN.T</b>	Tiere Oder: Zoologie und Haustiere
		<b>NN.K</b>	Drogen, Medizin, Schwangerschaft
		<b>NN.KG</b>	Gesundheit, Schwangerschaft
		<b>NN.F</b>	Garten
<b>NN.E</b>			
<b>NT</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Technik</li> <li>▪ Computer</li> </ul>	<b>NT.V</b>	Technik
		<b>NT.W</b>	Technik
		<b>NT.E</b>	Technik, Computer
		<b>NT.P</b>	Technik

Zusätzlich zu der neuen Systematikgliederung blieb aber noch die Frage offen, wie man diese neue Unterteilung für unsere Nutzer so sichtbar machen könnte, dass sie sich in diesem Bereich besser orientieren können. Eine Überlegung war, die Teilbereiche zusätzlich mit Interessenskreisauflerbern zu kennzeichnen, damit hätte man auch alle Bücher mit alten Systematiksignaturen problemlos eingliedern können, ohne sie umzusignieren. Wenn jedoch jedes Buch einen Interessenskreisauflerber bekommen hätte, hätte man diese auch nach diesen getrennt aufstellen müssen, dass hätte jedoch in einzelnen Gebieten, in denen nur zwei bis drei Bücher



vorhanden gewesen wären, eher armselig gewirkt. Würde man sie jedoch alle ohne zusätzliche Kennzeichnung aufstellen, wäre es wieder zu unübersichtlich.

Ich habe mich dann mit meinen Kolleginnen auf einen Mittelweg geeinigt, der uns gangbar erscheint. Wir werden den Hauptschwerpunkt Medizin / Gesundheit mit andersfärbigen Aufklebern kennzeichnen (alle unsere Interessensaufkleber sind gelb) und wie zuvor gemeinsam, aber nach Interessensaufkleber getrennt, in zwei Regalen aufstellen. Die restlichen Medien mit alten und neuen Aufklebern, bleiben in der gleichen Farbe und werden weiterhin gemischt im Regal stehen. Außerdem werden nur die Bereiche mit einem Aufkleber versehen, die Schwerpunkte bilden. Möglicherweise werden auch diese Bereiche in Zukunft so ausgebaut, dass es sich lohnt sie getrennt aufzustellen. Eine Ausnahme bilden noch die Bereiche Technik (fasst die gesamte Technik zusammen) und Computer, diese werden nach wie vor getrennt aufgestellt - anschließend an den naturwissenschaftlichen Bestand.

### **3.2 *Schwerpunktsetzungen***

Bei der Schwerpunktsetzung habe ich mich einerseits an den bereits vorhandenen Schwerpunkten unseres Naturwissenschaftlichen Bestandes orientiert, andererseits auch an den häufigsten Anfragen unserer Nutzerinnen zu Referaten und Interessensgebieten und den Entlehnzahlen (soweit ich sie noch anhand der Zahlen aus dem alten Programm nachvollziehen konnte). Aus den alten Schwerpunkten und den Entlehnzahlen (s. Anhang Ausleihdaten) haben sich folgende große Bereiche ergeben:

#### Gesundheit:

Gesundheitslehre, Gesundheitswesen; Alternative Medizin, Naturheilverfahren; Sport als Unterstützung, Ernährung, allgemeine Vorbeugung

#### Medizin:

Bau- u. Lebensvorgänge des menschlichen Körpers, Anatomie,...; Heilmittel, Drogen, Gifte; Veterinärmedizin, Allgem. Medizin; Heilkunde gesamt u. Teilgebiete (Erste Hilfe, Psychiatrie, Krankenpflege,...); Schwangerschaft, Geburt, Altern, Kinder, Frauen

Garten: Pflanzenkunde, Bestimmungsbücher; Pflanzengattungen, alles über Gartengestaltung und -pflege, Nutz- und Zierpflanzen

Tiere: Haustiere (Haltung), Verhaltensforschung, Tierkunde, Tierschutz

Geologie: Naturgewalten (Vulkane, Erdbeben, ...)

Die neueren Schwerpunkte, die sich aus den neuesten Anfragen unserer Nutzerinnen und meinen Recherchen zu den aktuellsten Themengebieten in unseren Zeitschriften ergeben haben, wären:

Astrologie: allgemein (nicht nur im Bereich Horoskope)

Astronomie: angeregt durch die neuesten Marsmissionen - Allgemeine Astronomie; Kosmologie; Himmelskörper

Technik und Computer:

Der alte Schwerpunktbereich Umwelt wurde leider von unseren Nutzerinnen nicht angenommen. Ich habe mich jedoch in Absprache mit meinen Kolleginnen und einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin, die diesen Schwerpunkt mitaufgebaut hat, entschieden, dass wir diesen Bereich nicht aufgeben wollen. Die Bücher zu Umweltschutztipps in Haus und Garten werden erneuert, Ökologie wird dazugenommen. Da das Leitbild von Weiz unter dem Motto „Weiz – eine Stadt voll Energie“ steht, Weiz Teil der Energie-Region ist und viel in Bereich erneuerbare Energien und Passivhäuser investiert, sollte auch dieser Bereich ausgebaut werden.

### **3.3 Hilfsmittel für den Ankauf**

**Rezensionszeitschriften:**

- Bibliotheksnachrichten (bn)
- Ekz Besprechungsdienst
- Bücherschau
- [www.rezensionen.at](http://www.rezensionen.at)

### **Bestenlisten:**

- [www.amazon.at](http://www.amazon.at)
- [www.libri.de](http://www.libri.de)
- Standard ([www.derstandard.at](http://www.derstandard.at))
- Presse ([www.diepresse.com](http://www.diepresse.com))
- Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsforschung ([www.jungk-bibliothek.at](http://www.jungk-bibliothek.at))

### **Empfehlungen der Buchhändler:**

- Buchhandlung Plautz (Gleisdorf)
- Buchhandlung Haas (Weiz)

### **Literaturangaben und Empfehlungen in Fachzeitschriften zum Sachgebiet:**

- Psychologie Heute hat eine gute Empfehlungsliste in jeder Ausgabe u. eine Liste der Neuerscheinungen in den behandelten Gebieten
- P.M. listet die Literatur zu den behandelten Themen auf
- Eltern veröffentlicht zu jedem Artikel Buchlisten
- Kraut und Rüben sowie Flora haben vereinzelt Buchempfehlungen

### **Internetadressen:**

- Einige Magazine haben Buchempfehlungen online:
  - Geo ([www.geo.de](http://www.geo.de))
  - Natur & Kosmos ([www.natur.de](http://www.natur.de))
  - Astronomie heute ([www.wissenschaft-online.de](http://www.wissenschaft-online.de))
  - Spektrum der Wissenschaft ([www.wissenschaft-online.de](http://www.wissenschaft-online.de))
- Verlagskataloge und Verlage im Internet:
  - Fachbücher:
    - Thieme Verlag mit Trias und Haug ([www.thieme.de](http://www.thieme.de))
    - Urban und Fischer ([www.urbanfischer.de](http://www.urbanfischer.de))
    - C. H. Beck ([www.beck.de](http://www.beck.de))
    - Spektrum der Wissenschaft-Verlag ([www.spektrum.de](http://www.spektrum.de))
    - Springer Verlag ([www.springer.de](http://www.springer.de))
    - Richard Pflaum Verlag ([www.pflaum.de](http://www.pflaum.de))
    - FID Gesundheitswissen Verlag ([www.fid-verlag.de](http://www.fid-verlag.de))
    - Elsevier ([www.elsevier-deutschland.de](http://www.elsevier-deutschland.de))

- Sachbücher:
  - [www.wissenschaft-online.de](http://www.wissenschaft-online.de) : sehr empfehlenswert – hat eine eigene ausführliche Rubrik für Bücher und Medien im Bereich Geo- und Naturwissenschaften
  - Gräfe und Unzer Verlag ([www.gu-online.de](http://www.gu-online.de))
  - Kosmos Verlag ([www.kosmos.de](http://www.kosmos.de))
  - Kneipp Verlag ([www.kneippverlag.com](http://www.kneippverlag.com))
  - Hanser Verlag ([www.hanser.de](http://www.hanser.de))
  - Falken Verlag ([www.falken.de](http://www.falken.de))
  - Kösel Verlag ([www.koesel.de](http://www.koesel.de))
  - Campus Verlag ([www.campus.de](http://www.campus.de))

Zusätzlich zu diesen Hilfsmitteln habe ich auch noch versucht, von Fachleuten für die einzelnen naturwissenschaftlichen Bereiche Empfehlungen zu bekommen, teilweise sind diese noch ausständig, für gewisse Bereiche habe ich allerdings schon hilfreiche Anregungen erhalten.

## **4 Aufstellung und Präsentation**

Momentane Aufstellung:

2 Regale Medizin / Gesundheit á 6 Fächer

3 Regale Naturwissenschaft á 6 Fächer

Wobei die unterste Reihe dem Technik- und Computerbereich vorbehalten ist. Zwischen diesen beiden Bereichen (Naturwissenschaft und Technik) ist im Moment noch eine Reihe frei, die zur Präsentation übergroßer Bücher dient. Nach diesen 5 Regalen ist noch ein Regal frei. Hier befinden sich zur Zeit die Neuerscheinungen des gesamten naturwissenschaftlichen Bereiches. Da für diese Präsentationszwecke aber auch noch die Fläche über zwei Benutzerarbeitsplätzen verfügbar ist, möchte ich in Zukunft die Regalfläche dazu nutzen hier bestimmte Themen für dieses Gebiet zu präsentieren. Dabei möchte ich auch die „älteren“ Bücher dazunehmen, um diese nach einer gewissen „Regalzeit“ wieder in den Blickpunkt zu rücken und damit vielleicht auch vom Nutzer nicht mehr wahrgenommene Titel zu reaktivieren. Die freie Reihe und das freie Regal bieten auch die Möglichkeit, falls sich in Zukunft die

Schwerpunktbereiche vergrößern, diese auch für eine bessere getrennte Aufstellung zu nutzen. Dadurch würde die Gliederung auch räumlich übersichtlicher.

Um unseren Nutzerinnen nach den früheren sehr beengten Möglichkeiten auch genügend räumlichen Platz für Recherchen in unserem Sachbuchbestand zu bieten, haben wir direkt bei den für Referate meistgenutzten Sachgebieten (Psychologie, Naturwissenschaft und Geschichte) zwei Arbeitsplätze mit großen Arbeitsflächen eingerichtet. Zwischen ihnen befindet sich eine Trennwand mit Aufsatz, auf dem man die Neuerscheinungen in diesem Bereich präsentieren kann. Ein Arbeitsplatz ist ein reiner Schreibtisch, der andere ein Computerarbeitsplatz mit Internetanschluss für weitere Recherchen im Internet. Im Nebenraum befinden sich gesammelt - an der Wand zum Sachbuchbereich - die entsprechenden Zeitschriften für die Bereiche Natur, Psychologie, Medizin, Technik...



## 5 Zukünftige Kontrollstrategien - Bestandscontrolling

Mein Projekt ist mit der Sichtung, Makulierung, Systematikveränderung und Schwerpunktsetzung sowie den darausfolgenden Erneuerungen und dem Ausbau des Naturwissenschaftlichen Bestandes natürlich nicht abgeschlossen. Um zu überprüfen, ob die Schwerpunkte richtig gesetzt wurden sprich von den Nutzerinnen angenommen werden, und um auf zukünftige Veränderungen in diesem Bereich reagieren zu können und den Bestand weiterhin aktuell und attraktiv zu halten, müssen wir nun auch entsprechende Kontrollmechanismen einsetzen. Dazu werden wir ab diesem Jahr ein Bestandscontrolling einführen.

Das Bestandscontrolling ermöglicht uns die Überprüfung der Nutzung des bearbeiteten Sachbuchbereichs nach den vorgenommenen Veränderungen, anhand bestimmter Kennzahlen. Diese können wir dann mit früheren Daten und den Daten anderer Bestandsgruppen vergleichen und je nach Ergebnis weitere Veränderungen bzw. Modifikationen vornehmen. Diese Kennzahlen zeigen uns Erfolg und Nichterfolg bestimmter Vorgehensweisen detaillierter auf und ermöglichen uns dadurch gezielter und schneller auf neue Tendenzen zu reagieren, was vor allem einer besseren und effizienteren Bestandspflege zu gute kommt.

Die zwei Kennzahlen, die laut BVÖ die wichtigste Aussagekraft über den Bestand einer Sachgruppe tätigen sind die Absenzquote und der Aktivierungsgrad, die im Punkt Indikatoren des Bestandscontrolling erläutert werden.

Die Indikatoren des Bestandscontrolling sowie die Formeln stammen hauptsächlich aus *Kraus, Rudolf: Bestandscontrolling für Öffentliche Bibliotheken / Rudolf Kraus. Büchereiverband Österreichs, Wien. – 2., erg. u. erweit. Aufl. – Wien: Büchereiverband Österreichs, 1998. (BVÖ-Materialien ; 3)* und aus *Kraus, Rudolf: Bestandscontrolling für Öffentliche Bibliotheken. Wie man eine Bestandsstatistik verfeinert und optimiert / Autor: Rudolf Kraus. In: BÜCHEREIPERSPEKTIVEN, 2003, H. 4, S. 8 ff.*

## **5.1 Indikatoren des Bestandscontrolling**

### **a. Entlehnzahlen der Sachgruppe im Zeitablauf**

Die Mediengruppen werden mit ihren Entlehnzahlen über mehrere Jahre hinweg nebeneinander gestellt.

### **b. Bestandszahlen der Sachgruppe im Zeitablauf**

Die Bestandszahlen der Mediengruppen werden über mehrere Jahre hinweg nebeneinander gestellt.

### **c. Umsatz der Sachgruppe**

*Formel: Umsatz = Entlehnungen dividiert durch Bestand*

Der Umsatz beschreibt, wie oft ein Medium in einem Jahr durchschnittlich entlehnt worden ist. Dazu nimmt man die Entlehnungen einer bestimmten Sachgruppe der Bibliothek und dividiert diese durch den jeweiligen Bestand.

Wenn dieser Wert 4 überschreitet deutet es darauf hin, dass der Verschleiß der Medien innerhalb dieser Gruppe zu hoch ist.

**d. Anteil der Sachgruppe am Gesamtbestand**

*Formel: Anteil am Gesamtbestand = Bestand der Sachgruppe dividiert durch Gesamtbestand mal 100*

Diese Formel ergibt den prozentuellen Anteil des Bestands dieser Sachgruppe bzw. Untergruppe am Gesamtbestand.

**e. Anteil der Sachgruppe an den Gesamtentlehnungen**

*Formel: Anteil an den Gesamtentlehnungen = Entlehnungen der Sachgruppe dividiert durch Gesamtentlehnungen mal 100*

Diese Formel ergibt den prozentuellen Anteil der Entlehnungen dieser Sachgruppe bzw. Untergruppe an den Gesamtentlehnungen. Dieser Anteil unterscheidet sich oft erheblich im Vergleich mit den prozentuellen Bestandsanteilen.

**f. Zugangsrate der Sachgruppe**

*Formel: Zugangsrate = Zugang des Jahres dividiert durch Bestand per Ende des Jahres mal 100*

Die Zugangsrate ermittelt, um wie viel Prozent der Gesamtbestand einer Bibliothek, durch den Zugang von Büchern, innerhalb einer bestimmten Sachgruppe und eines bestimmten Jahres gewachsen ist.

**g. Abgangsrate der Sachgruppe**

*Formel: Abgangsrate = Abgang des Jahres dividiert durch den Bestand des Jahres mal 100*

Die Abgangsrate ermittelt, wie viel Prozent des Gesamtbestand einer Bibliothek, der Abgang von Büchern einer bestimmten Sachgruppe innerhalb eines Jahres ausmacht.

**h. Zuwachsrate (Bestandsentwicklung) der Sachgruppe**

Die Entwicklung eines Gesamt- oder Teilbestandes einer Bibliothek innerhalb eines Jahres wird wie folgt erhoben.

Es gibt zwei Berechnungsarten:

**A** Der Bestand zu Anfang und zu Ende des Jahres wird miteinander verglichen:

*Formel: Bestandsentwicklung = Bestand per Ende des Jahres dividiert durch Bestand per Anfang des Jahres*

**B** Das Wachstum des Bestandes wird prozentuell angegeben:

*Formel: Zuwachsrate = Bestand per Ende des Jahres minus Bestand per Anfang des Jahres dividiert durch Bestand per Anfang des Jahres mal 100*

**i. Absenzquote der Sachgruppe und der einzelnen Untergruppen**

*Formel: Absenzquote = Anzahl der zu einem bestimmten Zeitpunkt entlehnten Medien einer Untergruppe dividiert durch Bestand dieser Gruppe mal 100*

Die Absenzquote gibt an wie viel Prozent eines Bestandsbereiches zu einem vorher bestimmten Zeitpunkt entlehnt sind.

Mit Hilfe dieser zeitlichen Stichproben und den daraus resultierenden Kennzahlen kann man gut verfolgen, wie Veränderungen innerhalb einer Sachgruppe von den Nutzerinnen angenommen werden.

**j. Aktivierungsgrad der Sachgruppe**

*Formel: Aktivierungsgrad = Summe der mindestens einmal in einem bestimmten Zeitraum entlehnten Medien einer Bibliothek oder Sachgruppe bzw. Untergruppe dividiert durch Bestand der abgefragten Gruppe mal 100*

Über den Aktivierungsgrad kann man eruieren, wie ein Bestand genutzt wird. Man erfasst den Anteil der Medien eines Bestandes „der innerhalb eines festgelegten Zeitraumes (in der Regel ein Jahr) mindestens einmal entlehnt war“<sup>2</sup>. Der Aktivierungsgrad für eine gute Nutzung des Bestandes liegt bei ca. 90%.

## **5.2 Daten des Bestandscontrollings am Beispiel des Sachbuchbestandes der Bücherei Weberhaus**

### **Ad a. und b.**

Vergleich der Bestands- und Entlehnungszahlen der 3 Hauptgruppen des Bestandes der Bücherei Weberhaus seit der Eröffnung Mitte 1989 bis zum Jahr 2002, da nur bis

---

<sup>2</sup> s. S. 22: Kraus, Rudolf: Bestandscontrolling für Öffentliche Bibliotheken. – 2., ergänzte u. erweiter. Aufl. – Wien: BÜCHEREIVERBAND ÖSTERREICH, 1998. (BVÖ-Materialien ; 3)



zu diesem Zeitpunkt Daten aus den Jahresstatistiken vorliegen. Von Mai 2003 bis 14. Jänner 2004 hatten wir aufgrund des Umbaus der Bücherei Weberhaus geschlossen.

	S Sach buch	B Belletristik	J Jugend	Gesamt bestand		S Sach buch	B Belletristik	J Jugend	Entlehnung gesamt
<b>1990</b>	575	864	1.319	2.758	<b>E N T L E H N U N G E N</b>	283	256	1.048	1.587
<b>1991</b>	935	1.139	1.657	3.731		788	994	3.204	4.986
<b>1992</b>	1.345	1.433	2.115	4.893		1.386	1.732	4.590	7.708
<b>1993</b>	1.664	1.630	2.586	5.880		1.785	2.550	6.980	11.315
<b>1994</b>	2.026	1.773	3.076	6.875		2.782	3.299	9.689	15.770
<b>1995</b>	2.416	1.938	3.502	7.856		3.539	4.003	12.050	19.592
<b>1996</b>	2.761	2.133	3.899	8.793		4.013	4.641	13.424	22.078
<b>1997</b>	3.129	2.290	4.313	9.732		3.937	4.458	13.459	21.854
<b>1998</b>	3.289	2.368	4.689	10.346		4.068	4.465	13.604	22.137
<b>1999</b>	3.536	2.535	5.044	11.115		4.088	4.602	13.514	22.204
<b>2000</b>	3.843	2.732	5.405	11.980		4.480	5.724	13.842	24.046
<b>2001</b>	4.119	2.891	5.642	12.652		5.051	6.730	15.201	26.982
<b>2002</b>	4.456	3.307	6.065	13.828		6.098	8.463	17.124	31.685

**Ad a., b. und c.**

Vergleich der Bestands- und Entlehnungszahlen sowie der Umsatzzahlen der Untergruppen des Naturwissenschaftlichen Bestandes der Bücherei Weberhaus 1990 nach einem halben Jahr Betrieb seit der Eröffnung Mitte 1989 und von Anfang 2003 bis Anfang 2004, da nur von diesem Jahren detaillierte Daten vorliegen. Von Mai 2003 bis 14. Jänner 2004 hatten wir aufgrund des Umbaus der Bücherei Weberhaus geschlossen.

Bestand	1990	2003	2004	Entlehnt	1990	2003/2004	Umsatz	1990	2003/2004
<b>P</b>	41	726	766		25	671		0,61	0,92 / 0,88
<b>E</b>	108	708	733		50	322		0,46	0,45 / 0,44
<b>N</b>	121	N 502	N 446		82	N 246		0,68	0,5 / 0,55
		NN 186	NN 209			NN 221			1,19 / 1,06
		NT 16	NT 16			NT 30			1,88
		ges.704	ges.671			ges. 497			0,71 / 0,74
<b>K</b>	62	330	293		23	46		0,37	0,14 / 0,16
<b>B</b>	55	498	520		29	299		0,53	0,60 / 0,58
<b>V</b>	90	795	861		79	541		0,88	0,68 / 0,63
<b>G</b>	98	545	486		73	188		0,74	0,34 / 0,39
<b>F</b>	6	366	436		2	75		0,33	0,21 / 0,17
Gesamt	575	4.672	4.766		283	2.639		0,5	0,56 / 0,55

#### Ad. d.

Anteil des gesamten Sachbuchbestand Anfang 2004:

Gesamtbestand: 16.809

Sachbuchbestand: 4.766

$4.766 : 16.809 = 0,2835 \times 100 = 28,35 \%$

Anteil der Untergruppe N (N, NN, NT) 2004:

Gesamtbestand: 16.809

Untergruppe N: 671

$671 : 16.809 = 0,0399 \times 100 = 3,99 \%$

#### Ad e.

Anteil des gesamten Sachbuchbestand von Anfang 2003 bis 2004:

Gesamtbestand: 16.620

Sachbuchbestand: 2.639

$2.639 : 16.620 = 0,1588 \times 100 = 15,88 \%$

Anteil der Untergruppe N von Anfang 2003 bis 2004:

Gesamtbestand: 16.620

Sachbuchbestand: 497

$$497 : 16.620 = 0,0299 \times 100 = 2,99 \%$$

**Ad f.**

Daten übers Computerprogramm durch die Konvertierung nicht mehr zu erheben.

**Ad g.**

Abgangsrate der Untergruppe N (N, NN, NT) für die Zeit von Anfang 2003 bis Anfang 2004

Gesamtbestand: 16.809

Abgang in der Untergruppe N für den angegebenen Zeitraum: 56

$$56 : 16.809 = 0,0033 \times 100 = 0,33 \%$$

**Ad h.**

Bestandsentwicklung des Sachbuchbestandes von Anfang 2003 bis Anfang 2004

Sachbuchbestand Anfang 2004: 4.766

Sachbuchbestand Anfang 2003: 4.456

$$4.766 : 4.456 = 1,07$$

Der Sachbuchbestand ist um das 1,07fache gewachsen.

Zuwachsrate des Sachbuchbestandes von Anfang 2003 bis Anfang 2004

Sachbuchbestand Anfang 2004: 4.766

Sachbuchbestand Anfang 2003: 4.456

$$4.766 - 4.456 = 310 : 4.456 = 0,0696 \times 100 = 6,96 \%$$

**Ad i.**

Absenzquote am 30.1.2004

Bestand der Untergruppe N gesamt am 30.1.2004: 671

Bestand im Unterbereich N: 446

Bestand im Unterbereich NN: 209

Bestand im Unterbereich NT: 16

Entlehnte Medien der Untergruppe N gesamt am 30.1.2004: 45

Entlehnte Medien im Unterbereich N: 17

Entlehnte Medien im Unterbereich NN: 27

Entlehnte Medien im Unterbereich NT: 1

Absenzquote gesamt N:  $45 : 671 = 0,0671 \times 100 = 6,71 \%$

Absenzquote Teilbereich N:  $17 : 446 = 0,0381 \times 100 = 3,81 \%$

Absenzquote Teilbereich NN:  $27 : 209 = 0,1292 \times 100 = 12,92 \%$

Absenzquote Teilbereich NT:  $1 : 16 = 0,0625 \times 100 = 6,25 \%$

### **Ad j.**

Der Aktivierungsgrad der Untergruppe N des Sachbuchbestandes der Bücherei Weberhaus ist im Moment nicht zu eruieren, da wir erst seit 3 Wochen wieder geöffnet haben nachdem wir für 7 Monate geschlossen hatten.

## **6 Schluss**

Die oben genannten Kennzahlen, werden unsere ersten Vergleichszahlen, für das neue Bestandscontrolling, am Ende dieses Jahres sein. Auch wenn sie noch nicht alle errechnet werden konnten, geben die vorhandenen doch schon einen guten Überblick und vor allem für mich auch einen sehr interessanten Einblick in unseren Bestand und dessen Entwicklung.

Wir werden das Bestandscontrolling nach und nach auch auf andere Sachgruppen und Medien ausweiten. Sofort auf die anderen Sachbuchbereiche, da ich mir hier möglichst rasch, immer einen anderen Bereich zur Bestandsbearbeitung vornehmen möchte. Dafür bereits von Anfang an die Daten und Kennzahlen des Bestandscontrolling zur Verfügung zu haben, hilft natürlich sehr.

## **7 Literaturverzeichnis**

### **Bücher**

Kraus, Rudolf: Bestandscontrolling für Öffentliche Bibliotheken / Rudolf Kraus. – 2., erg. u. erweit. Aufl. – Wien: Büchereiverband Österreichs, 1998 (BVÖ-Materialien ; 3)

Leitner, Gerald/Pascher, Franz: Aufgaben, Organisation und Verwaltung Öffentlicher Bibliotheken /Gerald Leitner, Franz Pascher.– 2. veränderte Aufl. – Wien: Büchereiverband Österreichs, 2002 (BVÖ-Materialien ; 7)

Praxis Bibliothek : Katholische Bibliotheksarbeit konkret .- Salzburg: Österreichisches Bibliothekswerk, 1999

### **Zeitschriften**

Kraus, Rudolf: Bestandscontrolling für Öffentliche Bibliotheken. Wie man eine Bestandsstatistik verfeinert und optimiert. In: Büchereiperspektiven, 2003, H. 4, S. 8 ff.

## **8 Anhang**

Medienstatistik Gesamtbestand Bücherei Weberhaus

Medienstatistik Sachbuchbereich Bücherei Weberhaus

Aktuelle Entlehnlisten (30.01.2004) naturwissenschaftlicher Sachbuchbestand

Bücherei Weberhaus zur Ermittlung der Absenzquote

Gesamtentlehnzahlen für die am häufigsten entliehenen Medien des naturwissenschaftlichen Bestandes der Bücherei Weberhaus (1990 - Mai 2003)